



Ist die Schweiz überhaupt flat-tax-tauglich?

Die FDP Maur lud zur Podiumsdiskussion über ein einfacheres Steuersystem



Ein gerechteres Steuermodell mit einer Einheitssteuer: vernünftig oder asozial? Die beiden FDP-Vertreter Martin Vollenwyder und Bruno Sauter wehrten sich vehement gegen das Modell von Markus Schneider.

Gabriela Frischknecht

Sie ist das jährliche Ärgernis, die immer dicker und ausführlicher werdende Steuererklärung. Kaum jemand, der den Steuerdschungel überhaupt noch durchschaut. Stephan Oehen, Präsident der FDP Maur, der die Gäste in der Schiffflände Maur begrüßte, nannte das Einreichen der Steuererklärung eine «emotionale Sache» und gab zu bedenken, dass die direkte und indirekte Steuerbelastung immer höher werde.

Steuersystem so «löchrig wie Emmentaler»

Die FDP Maur hatte hochkarätige Gäste zur Podiumsdiskussion eingeladen. Mit dabei waren Martin Vollenwyder, FDP-Stadtrat und Zürcher Finanzvorstand, Bruno Sauter, Gemeindepräsident von Maur und Chef des Amtes für Wirtschaft, sowie Markus Schneider, *Weltwoche*-Journalist und Autor des Weissbuches 2004. Moderiert wurde der Abend von Martin Spieler, Chefredaktor der *Handelszeitung*.

«Eine Flat Tax würde eine massive Vereinfachung in das komplizierte Steuersys-

Hochkarätige Podiumsteilnehmer: Martin Vollenwyder, Martin Spieler, Markus Schneider und Bruno Sauter (v.l.n.r.). (Foto: fri)

tem bringen», sagte Markus Schneider, der sein Flat-Tax-Modell auf eine Berechnungsgrundlage von 18 Prozent gestellt hatte. «Es muss möglich sein, künftig nur noch eine Zeile mit den Einkünften ausfüllen, verbunden mit einem personenbezogenen Abzug und einem gleichen Steuersatz für alle», so Schneider. Das heutige Steuersystem trage nicht zur Gerechtigkeit bei. «Es ist so löchrig wie ein Emmentaler Käse und lässt zu viele Schlupflöcher.»

Keine Steuern mehr für Finanzdienstleister?

Der Zürcher Stadtrat Martin Vollenwyder konnte sich nicht für das Flat-Tax-Modell erwärmen. «Wir leben doch nicht in einer Glaskugel», sagte Vollenwyder. Zudem müsse man mit dem Steuerertrag beträchtliche Leistungen finanzieren, die gerade im Kanton Zürich sehr komplex seien. «Finanzdienstleister würden mit einer Flat Tax praktisch nicht mehr besteuert», nannte Vollenwyder einen der gravierenden Nachteile.

Doch Markus Schneider gab zu bedenken, dass die heutigen Probleme des Steuersystems in dessen Komplexität und den komplizierten Abzugssystemen liegen. «Würde mit einer Flat Tax nicht auch der Steuerhinterziehung entgegengewirkt?»

«Flat Tax bedeutet Leistungsabbau»

Doch auch der Maurmer Gemeindepräsident Bruno Sauter fand an einem Flat-Tax-Modell keine Vorteile. Asozial, nannte Sauter die Flat Tax. Die damit verbundene Steuerharmonisierung würde den Druck verstärken. «Der Steuerwettbewerb unter den Gemeinden tut gut», sagte Bruno Sauter und liess auch das Argument, wie gut sich die Flat Tax in osteuropäischen Staaten bewähre, nicht gelten. «Die Schweiz ist eine erwachsene Volkswirtschaft, Osteuropa ist diesbezüglich noch am Wachsen.» Mit einer Flat Tax müsse die Schweiz ihre Staatsausgaben anderswo einholen, oder aber Leistungen abbauen.

Einig waren sich die Diskussionsteilnehmer, dass Vereinfachungen im Steuersystem nötig sind. Allein die Mehrwertsteuer kenne mittlerweile fünf verschiedene Steuersätze, gab Martin Vollenwyder zu bedenken. Bruno Sauter betonte, es sei wichtig, die oberste Progressionsstufen brechen, wie dies andere Kantone bereits tun. «Offensichtlich findet aber die Mehrheit der Bevölkerung das Steuersystem gar nicht so dramatisch.» Dass der Steuerwettbewerb deutlich härter werde, unterstrich auch Markus Schneider, machte aber deutlich, dass der neue Finanzausgleich durchaus Spielraum für Steuerensenkungen biete.

Auch Schneider war klar, dass die Flat Tax rein schon aus juristischen Gründen kaum einzuführen sei. Immerhin wird dank der Flat-Tax-Diskussion über eine Vereinfachung des Steuersystems gesprochen.

Der Männerchor konzertierte – Seite 7



Das Konzert wurde bereichert durch Solisten und Musiker.



Eine Socke für Santa Claus

Haben Sie schon mal versucht in Amerika Blätterteig zu kaufen? Nein? Ich schon, und das war ja vielleicht was! Nach zahlreichen Telefonaten mit der Freundin meiner Mutter in Kalifornien, habe ich herausgefunden, dass ich im Tiefkühlabteil nach «Puff Pastry» suchen muss, das sind so Teigblätter, die man mit Butter bepinselt und aufeinander legt. Meine Gastmutter hatte mich nämlich gebeten für Thanksgiving einige typische «Swiss Appetizers» zu backen. Viele von Ihnen wissen wahrscheinlich was Thanksgiving ist, aber für diejenigen, die es nicht wissen, werde ich es erklären: Thanksgiving ist hier ein Feiertag, an dem man für alles Gute im Leben dankt. Die Vorbereitungen für Thanksgiving fangen am frühen Donnerstagmorgen an, denn meistens lädt man Gäste ein. Oder man hat Glück und wird selber irgendwo eingeladen. Wir gehörten zu den weniger Glücklichen und hatten eine Menge Gäste. Das traditionelle Gericht ist Truthahn. Unser «Turkey» wog übrigens acht Kilogramm und brutzelte ganze sechs Stunden im Ofen. Davor und danach gibt es noch ganz viele andere Speisen. Im Prinzip dankt man für alles Gute, indem man ganz viel isst und einen Tag nach Thanksgiving hat jeder frei, weil man dann sicher mit Bauchschmerzen im Bett liegt und eh nicht arbeiten kann.

Ich habe mich kürzlich mit meiner Gastmutter über das Thema Samichlaus unterhalten und musste feststellen, dass der Samichlaus hier nicht wirklich ein «big deal» ist wie bei uns zu Hause. In der Schweiz geht man am sechsten Dezember in den Wald und wartet dort auf den Samichlaus, den Schmutzli und den Esel, sagt sein Versli auf und bekommt einen Grittibänz und Früchte, Nüsslein und Schokolade. Und wenn man dieses Jahr nicht brav war, nimmt einem der Samichlaus mit. Santa Claus gibt es hier nur an Weihnachten, er hat weder Schmutzli noch Fitze, dafür Rudolph, das Rentier, und einen Schlitten. Man sagt ihm kein Versli, sondern nur, was man zu Weihnachten gern hätte, und das «schreibt» er sich dann auf. Immerhin hat mir meine Gastmutter einen ganz tollen Strumpf genäht. Da werden am Weihnachtsmorgen dann alle Geschenke für mich drin sein, die Santa Claus in der Nacht durch den Kamin gebracht hat.

Melanie Frischknecht aus Ebmingen verbringt ein Jahr als Austauschschülerin in Santa Fe/New Mexico

Wer weiss no es Sprüchli?

Der Samichlaus kam zur Waldhütte Stuhlen



sl. Rund 65 Kinder begegneten bei der Waldhütte Stuhlen am Sonntag teils zum ersten Mal dem Samichlaus Auge in Auge. Pro Knirps hatte es organisiert.

In den vergangenen Jahren wurde der Samichlausanlass von Pro Knirps (Untergruppe des Ortsvereins Binz-Ebmatingen) richtiggehend überrannt. Das ergab für Kinder und Eltern zwangsläufig längere Wartezeiten. Jedes Kind wird ja von den Eltern und teils von noch mehr Verwandten begleitet. Das gab ein ganz schönes Gedränge. Seit letztem Jahr wurden die Anmeldungen deshalb dosiert und das hat sich auf die Stimmung gut ausgewirkt. Drei Samichläuse nahmen sich der in alphabetischen Gruppen eingeteilten Kinder an und hatten genug Zeit für alle der meist noch sehr kleinen Mädchen und Buben.

Nervenflattern beim Sprüchli

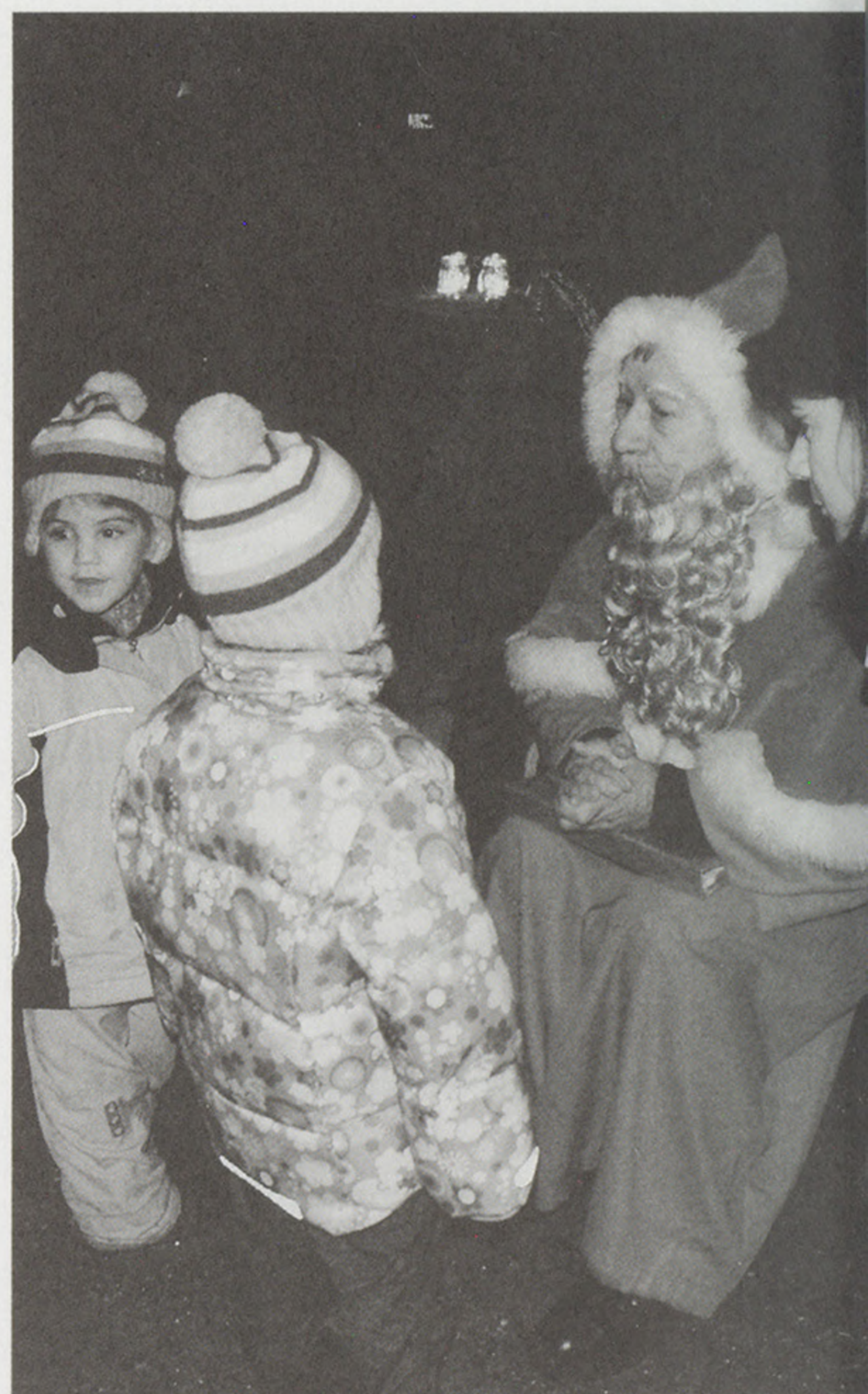
Die kleinsten Kinder wagten sich oft nur auf Mamas oder Papas Knie nahe zum Samichlaus. Alle drei Kläuse sassen auf niedrigen Sitzplätzen – das machte es etwas ängstlichen Kindern weniger furchteinflössend. «Unser Sohn ist eher etwas ängstlich», erklärt ein Vater. Das daheim gut geübte Sprüchli oder das im Kindergarten geübte Lied vortragen war aber auch für grössere Kinder mit Nervenflattern verbunden. Öfters bleibt aber die Frage des Samichlaus unbeantwortet, wenn er sagt: «Wer weiss no es Sprüchli?» Mit Unterstützung und Einflüsterung von Mama, haben aber doch einige Kinder ihr Versli oder Liedli stolz vorgetragen.

Zimmer aufräumen und Streiten

Im Buch vom Samichlaus führen Ermahnungen zum Zimmeraufräumen und

Auch die grösseren Kinder haben Respekt vor dem Samichlaus.

weniger Streiten wie vor 50 Jahren die Hitliste an. Und alle Kinder nicken und versprechen, sich zu bessern. Dann gibt es für jedes ein Säcklein mit Nüssen und



Mit Mamas Unterstützung traut man sich zum Samichlaus. (Fotos: sl)

Leckereien. Erwachsene und Kinder genossen anschliessend weiter das gemütliche Beisammensein in und um die Waldhütte bei Kuchen, Hotdog und Glühwein.

Ein Adventskalender mit Bühnenreife

Trio Pianottoni mit literarisch-musikalischen Adventsüberraschungen

fri. Das Trio Pianottoni präsentierte in der Kirche Maur mit seinem Programm «Artvent» einen Adventskalender der anderen Art. Mit literarischen und musikalischen Leckerbissen waren die Überraschungen vorprogrammiert.

Die Ausgangslage war klar: Ein überdimensionierter Adventskalender, auf dem frech Brigitta García Lopez «Flengel in der Backstube» prangt, das Trio Pianottoni mit Rafael Rütli (Klavier), Niki Wüthrich (Posaune) und Basil Hubatka (Trompete) sowie Sprecherin Vera Bauer und Regisseur und Sprecher Peter Leu. Die Dramaturgie des Abends lag jedoch ganz in den Händen des Publikums, das bestimmte, welches Türchen als nächstes geöffnet wird.

Weihnachtslieder neu arrangiert

Hinter manchen verbargen sich musikalische Schätze mit Weihnachtsmelodien, die Komponist Marcel Saurer dem Trio Pianottoni sozusagen auf den Leib arrangiert hat. So erklang Händels Hallelujah mit Jazzelementen, Adeste fideles kam in funkiger Aufmachung daher. Oder die beiden Blechbläser spielten die Melodie des Weihnachtsklassikers «O du fröhliche», derweil Pianist Rafael Rütli ganz ungeübt dazu für den «Entertainer» in die Tasten griff.

Andere Türchen entpuppten sich beim Öffnen als Niete oder Joker. Mal war es ein rockender Santa Claus, den Niki Wüthrich als «unseren Stellvertreter» vorstellte, mal wurde ein Zuschauer mit einem Chlaussäcklein oder einer CD beglückt.

Advent als Kick-off-Veranstaltung

Der Adventskalender verbarg aber auch literarische Trouvaillen, die Schweizer Autorinnen und Autoren speziell für das Artvent-Programm geschrieben haben. Was Vera Bauer und Peter Leu aus diesen besinnlichen, heiteren oder spannenden Geschichten durch Sprache und Spiel herausholten, war grandios. Da war die Geschichte von Ralf Schlatter über das Ehepaar, das immer dann lautstark «Stille Nacht» kräht, wenn sich die Nachbarn in der Stube vis-à-vis an einem kläglichen «O du fröhliche» versucht.

Gisela Widmers Text befasste sich mit der Herkunft des Wortes Advent, das den gleichen lateinischen Ursprung kennt, wie das Wort Abenteuer. In der Fortführung dieser Vergleiche nennt Gisela Widmer auch das neudeutsche Wort «Event» und kommt unweigerlich zum Schluss, dass Advent nichts anderes als eine Kick-off-Veranstaltung für Weihnachten sei.



Festliche Klänge und Schweizer Kurzgeschichten: Das Trio Pianottoni mit «Artvent».
(Foto: fri)

Weihnachtsklänge mit Alphorn

Bitterböse zeigte sich Autor Richard Reich in seinem «Adventskalender», in dem eine Ehefrau ihrem Mann in 24 Briefchen den ganzen Ehefrust schriftlich um die Ohren haut, bis sie ihm im letzten Brief offenbart, dass sie ihn «mitsamt

Kind, Kegel und Labrador» schon längst verlassen hat.

Zum Schluss las Peter Leu die Geschichte vom «Geissekäru», der wegen eines winterlichen Sturms auf abenteuerliche Weise vom braven Alphirten zum durchtriebenen Wettspieler wird. Basil Hubatka und Niki Wüthrich verabschiedeten sich mit weihnächtlichen Alphornklängen.

Infos

Nur die Kerzen sollen brennen!

Die Weihnachtszeit hat begonnen. Erwartungsvoll und festlich gestimmt, freuen wir uns auf das Christkind. In dieser Zeit häufen sich aber auch die Meldungen über Brandfälle. Helfen Sie durch einfache und wirkungsvolle Massnahmen, Schäden zu verhindern.

Denken Sie daran, dass der Adventskranz jede Woche mehr austrocknet und die Brandgefahr deshalb immer grösser wird. Löschen Sie abgebrannte Kerzen frühzeitig aus.

Kaufen Sie den Weihnachtsbaum erst kurz vor dem Fest und bewahren Sie ihn in einem Gefäss mit Wasser auf (möglichst im Freien).

Sorgen Sie bei der Aufstellung für festen und sicheren Stand des Baumes.

Achten Sie auf ausreichenden Abstand zu leicht brennbaren Gegenständen.

Bringen Sie die Kerzen nicht unmittelbar unter einem Ast an, halten Sie einen Abstand von 20 cm ein.

Verwenden Sie nur nicht brennbare Kerzenhalter, die auch den herunterlaufenden Wachs aufzunehmen vermögen.

Verlassen Sie den Raum nicht, solange Kerzen brennen.

Zünden Sie die Kerzen auf dem Weihnachtsbaum nach Silvester nicht mehr an. Dieser ist zu dürr und könnte innert Sekunden in Vollbrand stehen.

Zögern Sie nicht, bei Brandausbruch sofort die Feuerwehr über Telefon 118 zu alarmieren, schliessen Sie Fenster und Türen.

Es brennt auch im Winter!

Die Feuerwehr ist vor allem im Winter auf gut sichtbare und zugängliche Hydranten angewiesen. Achten Sie darauf, dass auch «Ihr» Hydrant auf Ihrem Grundstück nicht unter den Schneemassen versteckt ist.

Wir wünschen allen eine ungetrübte Weihnachtszeit und frohe Festtage.

Feuerwehr Maur

Projekt für Hochwasserentlastung Chilenbach nach

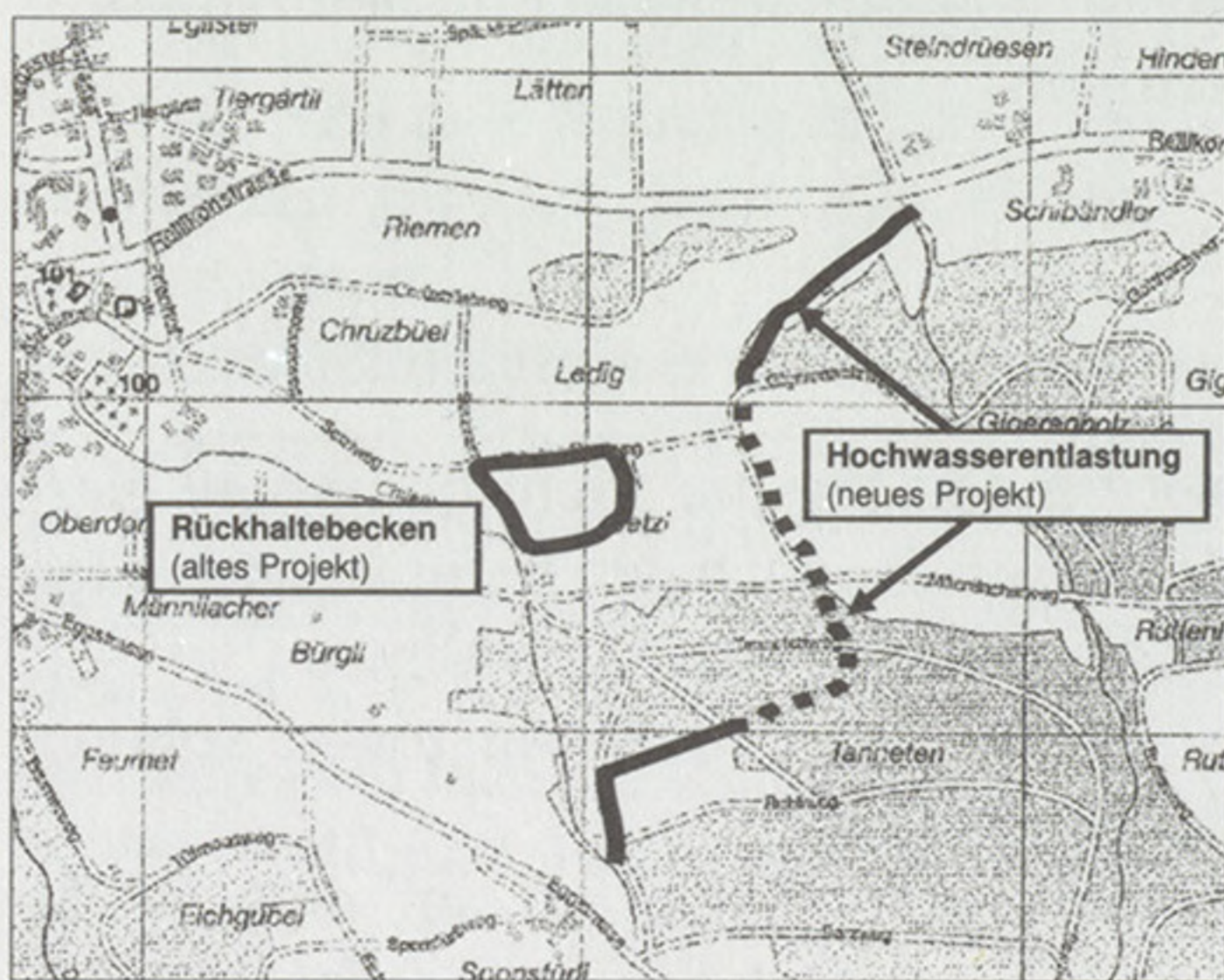
Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Seit dem Hochwasser im Sommer 1999 hatte der Gemeinderat die Absicht, Entlastungsmassnahmen zur Abwendung der Überflutungsgefahr im Maurmer Dorfkern zu treffen. Das praktisch pfannenfertige Projekt für ein Rückhaltebecken musste jedoch verworfen werden, weil die hohen Staudämme einen zu grossen Eingriff in das Landschaftsbild bedeutet hätten. Jetzt konnte mit dem Kanton mit dem Bau einer neuen Entlastungsleitung eine Alternativlösung gefunden werden. Damit kann das letzte grössere Projekt zur Verminderung der Hochwassergefahr umgesetzt werden.

Das lokale Unwetter vom Juni 1999 hatte erhebliche Schäden an Liegenschaften im untersten Abschnitt der Eggstrasse zur Folge. Die Überschwemmungen waren auf die zu geringe Kapazität der Bachdole des Chilenbachs zurückzuführen.

Hochwasserentlastung Chilenbach

Der Chilenbach wird beim Friedhof gefasst und verläuft im Ortskern in einem Kanal mit 70 bis 90 cm Durchmesser, bis er im Gebiet Mattenacher wieder ans Tageslicht kommt. Der Gemeinderat hatte bereits unmittelbar nach den Hochwassern von Mai und Juni 1999 beim Flussbauspezialisten PD Dr. Martin Jäggi eine Gefahrenanalyse der Maurmer Bäche in Auftrag gegeben, die Mitte 2000 vorlag. Es blieb jedoch nicht bei der Analyse. Der Gemeinderat setzte die Erkenntnisse in den letzten Jahren laufend um und investierte mehrere Millionen Franken in den Hochwasserschutz.



(Planausschnitt: zvg)

Die Behebung des «Problemfalls» Chilenbach verzögerte sich jedoch bisher. Im Einvernehmen mit den zuständigen kantonalen Stellen herrschte bis im vergangenen Jahr die Überzeugung, dass der Bau eines Rückhaltebeckens im Gebiet Setzi die beste Lösung darstelle. Das Rückhaltebecken hätte bei Hochwasser im Landwirtschaftsgebiet vorübergehend einen See gebildet, bis es kontrolliert wieder abgeleitet worden wäre. Es zeigte sich allerdings, dass sehr hohe Dämme resultiert hätten.

Dämme wären zu hoch geworden

Die Dämme hätten für das Volumen eines statistisch 1000-jährigen Hochwas-

sers ausgelegt werden müssen und wären an der höchsten Stelle bis 4,5 Meter hoch geworden. Im Frühjahr wurden die Dammprofile im Feld ausgesteckt. Dies löste nicht nur bei der Bevölkerung grosse Skepsis aus, sondern führte auch den zuständigen Behörden vor Augen, dass ein derartiger Eingriff in die Natur nicht vertretbar wäre. Die Erkenntnis öffnete die Tür für eine zuvor verworfene Lösungsalternative. Nachdem vom Kanton grünes Licht für eine Entlastungsleitung signalisiert wurde, gab der Gemeinderat beim Ingenieurbüro Heinz Bünzli, Maur, ein neues Projekt in Auftrag. Dieses sieht den Bau einer Entlastungsleitung zwischen Sponstürli und Steindrüsen vor. Über die Entlastung wird – ausschliesslich im Falle von Hochwasser – die überschüssige Wassermenge via Tanneten in den Tannetenbach und von dort in den Islenbach abgeleitet. Die Hochwasserentlastung wird auf ein 100-jähriges Hochwasser, d. h. einen Wasseranfall von vier Kubikmetern pro Sekunde, ausgelegt. Im Gebiet der Waldlichtung Tanneten wird die Entlastung in Form eines Damms mit Einschnitten ausgebildet. Im Tannetenwald wird bis zum Tannetenbach ein Kanal erstellt, ebenso zwischen Männliacher- und Gigerenholzweg. Im Gebiet Lättenrain oberhalb der Rellikonstrasse wird die bestehende Eindolung des Tannetenbachs geöffnet und das Bachgerinne offen geführt. Mit der neuen Hochwasserentlastung kann die Wassermenge im Chilenbach dosiert werden. Auf dem eingedolten Abschnitt wird damit ein Abfluss gewährleistet, ohne dass weitere Überschwemmungen des Siedlungsgebietes zu befürchten sind. Die Baukosten der Hochwasserentlastung belaufen sich auf rund 1,13 Mio. Franken. Der Gemeinderat hat den erforderlichen Kredit als gebundene Ausgabe bewilligt. Mit der Ausführung kann begonnen werden, wenn die kantonale Baudirektion die notwendige Genehmigung erteilt.

Rahmenbedingungen für den Aufenthalt von Fahrenden in der Gemeinde

Der Loorenparkplatz wurde verschiedentlich als vorübergehender Durchgangsplatz für Fahrende zur Verfügung gestellt. Aufgrund teilweise negativer Er-

fahrungen mit einzelnen Sippen hatte der Gemeinderat im Sommer beschlossen, bis Ende 2005 keine Bewilligungen mehr zu erteilen. Inzwischen hat der Gemeinderat für die künftige Bewilligungspraxis verbindliche Rahmenbedingungen festgesetzt. Fahrenden kann die Benützung des Loorenparkplatzes als Durchgangsplatz während der Schulferien (ohne Weihnachtsferien) weiterhin gestattet werden. Pro Kalenderjahr werden maximal drei Bewilligungen für eine maximale Dauer von jeweils drei Tagen erteilt. Eine einmalige Verlängerung um bis zu drei Tagen kann bewilligt werden, wenn der Aufenthalt zu keinen Beanstandungen geführt hat. An die gleiche Sippe wird pro Jahr nur eine Bewilligung erteilt. Das Campieren wird auf maximal 14 Wohnwagen mit Zugfahrzeugen beschränkt. Die Bewilligungen werden mit Auflagen bezüglich Ordnung und Immissionen verbunden. Ausdrücklich verboten sind das Verrichten der Notdurft oder das Duschen im Freien, das Waschen von Fahrzeugen und Teppichen, das Laufenlassen von Notstromaggregaten, das Ausführen von Schleifarbeiten mit Öl- oder Säurebädern auf dem Platz. Die Platzbenützung wird mit 30 Franken pro Wohnwagen und Tag verrechnet, hinzu kommen die Kosten für Wasser, Strom, WC-Benützung, Abfallentsorgung sowie allfällige Aufräumarbeiten. Bei Verstössen gegen die Auflagen erfolgt eine Wegweisung.

Personalnotizen

Frau Claudia Portmann hat ihre Stelle als Mitarbeiterin der Einwohnerkontrolle per Ende 2005 gekündigt. Als Nachfolgerin wird Frau Barbara Freitag, Küssnacht, angestellt. Barbara Freitag hat bereits ihre kaufmännische Lehre auf der Gemeindeverwaltung Maur absolviert und ist seit dem Lehrabschluss im Juli 2005 als Aushilfe auf dem Bauamt tätig. Der Gemeinderat dankt Frau Portmann für den geleisteten Einsatz und wünscht Frau Freitag an ihrer neuen Stelle viel Freude und Erfolg.

Für den Urnengang vom 27. November 2005 verlangte die Bundeskanzlei in einer gesamtschweizerischen Umfrage eine Auswertung der Korrespondenzstimmen. Für die Gemeinde Maur ergibt sich folgendes Bild:

- 84 % briefliche Stimmabgabe
 - 3 % vorzeitige Stimmabgabe im Gemeindehaus
 - 13 % Stimmabgabe an der Urne
- Von den brieflichen Stimmen gingen ein:

Umwegen auf Kurs

- 15 % in der 4. Woche vor der Abstimmung
- 23 % in der 3. Woche vor der Abstimmung
- 18 % in der 2. Woche vor der Abstimmung
- 35 % in der letzten Woche vor der Abstimmung
- 9 % am Abstimmungswochenende

Die Verlagerung vom persönlichen Gang an die Urne zur brieflichen Abstimmungsteilnahme ist damit weiter fortgeschritten; die persönliche Stimmabgabe verliert immer mehr an Bedeutung.

Radarkontrollen

Die Verkehrsabteilung der Kantonspolizei Zürich berichtete wie folgt über durchgeführte Radarkontrollen innerorts:

<i>Zürichstrasse, Maur (12. Oktober)</i>	
kontrollierte Fahrzeuge	384
Anzahl Übertretungen	41 (10,7 %)
Höchstgeschwindigkeit	67 km/h
<i>Rellikonstrasse, Uessikon (5. November)</i>	
kontrollierte Fahrzeuge	599
Anzahl Übertretungen	51 (8,5 %)
Höchstgeschwindigkeit	74 km/h

Gemeindeversammlungstermine 2006

Der Gemeinderat hat die Daten wie folgt festgelegt:

Montag, 13. März 2006
Montag, 19. Juni 2006 (Rechnung)
Montag, 18. September 2006
Montag, 11. Dezember 2006 (Budget)
Die März- und September-Versammlungen werden nur durchgeführt, wenn genügend abstimmungsreife Geschäfte vorhanden sind.

Infos

Holzgant der Holzkorporation Aesch-Forch

Samstag, 17. Dezember

Beginn ist um 13 Uhr bei der Waldhütte Aesch-Forch (unterhalb Guldenen). Unser Förster, Urs Kunz, wie auch der Kassier, Beat Fenner, werden die Gant leiten. Lassen Sie sich von der unterhaltsamen Art der beiden mitreissen, und bieten Sie bei unserem Angebot kräftig mit: Buchenlang, Scheiter (Klafter) und Abholz. Wie jedes Jahr können Sie anschliessend an die Gant, Ihr Ersteigertes in unserer Waldhütte bei unserem reichhaltigen Angebot an Speis und Trank geniessen. Wir erwarten eine zahlreiche Käuferschaft.

Holzkorporation Aesch-Forch

SP Maur unterstützt Geschäfte der Gemeindeversammlung

Die SP Maur diskutierte an ihrer Sektionsversammlung vom 24. November die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember. Das Geschäft der Schulgemeinde, der Voranschlag 06 und die Steuerfussfestlegung, gab kaum zu Diskussionen Anlass. Wir unterstützen diese Geschäfte ohne Vorbehalt. Auch zu den Geschäften der politischen Gemeinde können wir Ja sagen. Die Steuerfusserhöhung um zwei Prozent wäre nach unserem Dafürhalten bereits letztes Jahr angestanden, die Mehrheit der an der Gemeindeversammlung anwesenden Stimmberechtigten entschied damals dagegen. Es ist deshalb ein bisschen Ironie des Schicksals, dass jetzt diese Steuerfusserhöhung doch noch kommt, wenn auch lediglich, um weitere Ablieferungen an den kantonalen Finanzausgleich zu verhindern.

Das zweite Geschäft der politischen Gemeinde, die Totalrevision der Ver-

bandsordnung der Zürcher Planungsgruppe Glattal, kann ebenfalls unterstützt werden. Es handelt sich im Wesentlichen um eine Anpassung an das übergeordnete Recht und eine Verschlinkung der eigenen Strukturen.

Etwas Kopfzerbrechen bereitete die Bauabrechnung für den Einbau des Kinderhortes in die Liegenschaft Alte Zürichstrasse 5 in Maur. Es ist nicht unmittelbar einleuchtend, warum trotz dreier Nachtragskredite am Schluss immer noch eine Kostenüberschreitung vorliegt. Bei allem Verständnis für die schwierige Planbarkeit von Umbauten in alten Gebäuden wäre eine etwas transparentere Weisung wünschenswert, die hilft zu verstehen, welche Posten in Nachtragskrediten bewilligt wurden und wo dennoch am Schluss noch Kostenüberschreitungen bestehen bleiben.

Für die SP Maur, Ruth Gurny

Die FDP komplettiert Schulpflegeliste

Brigitte Steimen einstimmig nominiert

Die FDP Maur nominierte an einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung Brigitte Steimen Grandl, Maur, einstimmig als Kandidatin für die Schulpflege. Mit dieser Nomination ermöglicht die FDP den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern in der Schulpflegewahl vom kommenden Mai eine echte Auswahl. Die FDP stellt damit in dieser Behörde wieder drei Kandidierende: Markus Neidhart, bisher, Arthur Pünter, bisher, und Brigitte Steimen, neu.

Brigitte Steimen hat ihr Geschichts- und Anglistikstudium mit dem Lizenziat der Universität Zürich abgeschlossen. Ihre berufliche Laufbahn führte sie über verschiedene leitende Verwaltungstätigkeiten in Rapperswil, St. Gallen und Zürich in die Bildungsdirektion des Kantons Zürich. Seit 1. September 2004 ist sie stellvertretende Generalsekretärin in der Bildungsdirektion des Kantons Zürich.

Die ab 2006 neu aus sieben, anstatt neun Mitgliedern zusammengesetzte Schulpflege ermöglicht dank des vollamtlichen Schulleiters die Konzentration der Arbeit auf die strategischen Fragen der Weiterentwicklung der Schule Maur und der weiteren Steigerung der Qualität des Ausbildungsangebots in der Gemeinde.

Als stellvertretende Generalsekretärin in der Bildungsdirektion des Kantons Zürich beschäftigt sich Brigitte Steimen intensiv mit den Bildungsfragen in diesem Kanton und ist für die Schulpflege in der Gemeinde daher auch fachlich hervorragend vorbereitet.

Stephan Oehen, Präsident der FDP Maur

Infos

Kindernachmittag

D Märliante chunnt!

red. Am Mittwochnachmittag, 14. Dezember, von 15 bis 17 Uhr, können Kinder ab vier Jahren Weihnachtssterne basteln und Geschichten zuhören. Zvieri (Hotdog und Getränk) gibt es natürlich auch.

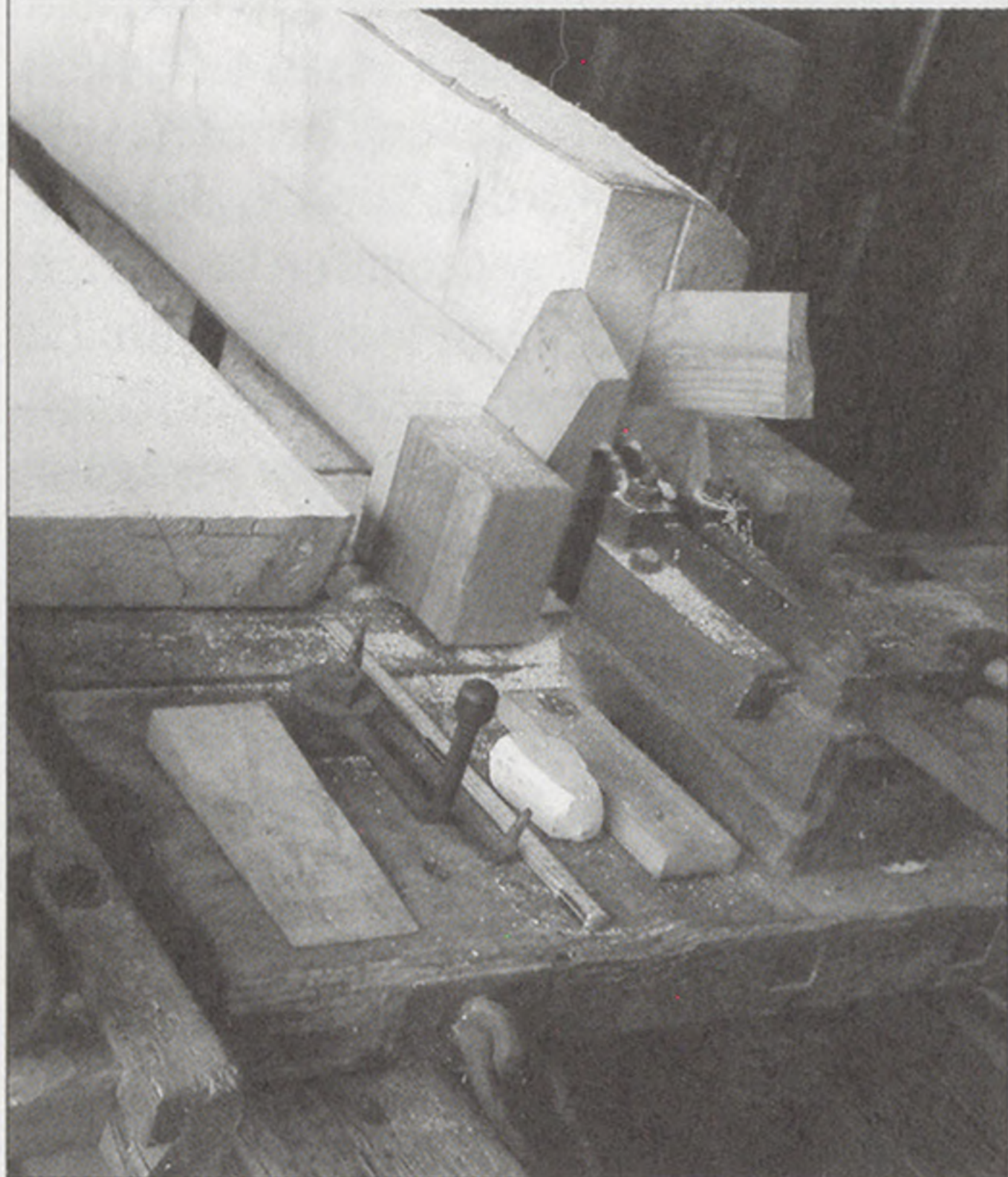
Anmeldungen bitte an Restaurant Freischütz, 8124 Maur, Telefon 044 980 01 07.

Die **MAURMER POST**
begleitet Sie überall
auf der Welt unter
www.maurmerpost.ch

Von der Handmühle zum Computer

Eine Vorschau auf die «Maurmer Neu-
jahrsblätter 2006»

Maurmer Neujaars-Blätter 2006



Die Vorderseite des Umschlags der «Maur-
mer Neujaarsblätter 2006» – nach einem
Foto der heutigen Säge in Maur.

(Gisela Goehrke)

Der erste Termin im Veranstaltungska-
lender 2006 ist der Neujaarspäro der
Kulturkommission Maur mit der Ver-
nissage der «Maurmer Neujaarsblätter
2006».

Hinter dessen Thema «Von der Hand-
mühle zum Computer» verbirgt sich ein
Überblick über die Geschichte des Ge-
werbes der Gemeinde Maur bis hinein in
unsere Zeit. Das Nebeneinander von his-
torischen Überblicksartikeln über längere
Zeiträume hinweg und Darstellungen ein-
zelner markanter Gewerbetreibender er-
hebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Dafür möchte es ein lebendiges, mit rei-
chem Foto- und Kartenmaterial ausgestat-
tetes Bild vermitteln.

Die Vernissage findet am 2. Januar um 11
Uhr im Singsaal Aesch statt.

Für die Redaktion der «Maurmer
Neujaarsblätter», Gisela Goehrke

Kurs für werdende Mütter und Väter

Wie ist der Schlaf-wach-Rhythmus eines
Neugeborenen? Wie pflege und trage ich
mein Kind? Welche Bedürfnisse hat es?
Wie kann ich mein Kind mit Bad und

Massage verwöhnen? Wie stille und er-
nähre ich mein Kind? Wie kann ich mein
Leben als Mutter resp. Vater gestalten?
Welche Anschaffungen sind wirklich nö-
tig? Ein Kurs bietet Gelegenheit, sich mit
den neuen Aufgaben auseinander zu set-
zen und vertraut zu machen. Es werden
Informationen und praktische Anleitun-
gen für den Umgang mit dem Kind im ers-
ten Lebensjahr vermittelt. Die persönli-
chen Anliegen und Fragen sowie der Aus-
tausch untereinander spielen zudem eine
zentrale Rolle. Eine Mütterberaterin der
Kleinkindberatung Bezirk Uster leitet die-
sen Kurs in Zusammenarbeit mit einer
Erziehungsberaterin und einem Vater.
Der nächste Kurs findet an folgenden Da-
ten im Familienzentrum an der Wallisel-
lenstrasse 5 in Dübendorf statt: 13., 20.
und 27. Januar von 20 bis 22 Uhr sowie
14. und 21. Januar von 9 bis 12 Uhr.
Anmelden kann man sich bis spätestens
29. Dezember bei der Kleinkindberatung
unter Telefon 044 944 88 88.

Die Maurmer Post

vom 30. Dezember 2005 fällt aus.
Die letzte Ausgabe dieses Jahres
erscheint am 23. Dezember.

Anzeigen

Rohbau-

Besichtigung
Samstag,
10. 12. 2005
10.00 - 14.00
Chalenstrasse
8123 Ebmingen

Wir zeigen Ihnen
4½-Zr.-Wohnungen ab Fr. 770'000.-
5½-Zr.-Wohnung Fr. 850'000.-
3½-Zr.-Attika ab Fr. 820'000.-
Bezug per Mitte 2006

Wohnbau Zürich AG - 01-485 60 85
Seestrasse 303, 8038 Zürich

Zweifel & Weber

GARAGE PNEUHAUS AG



Sicher durch
den Winter-
mit Reifen
die greifen

Ihr Spezialist für Reifen und Felgen

Telefon 043 366 21 00

pneufinfo@zweiweb.ch

www.zweiweb.ch



Tel. 044 941 80 86
Fax 044 941 79 53

h.scheuermeier@bluewin.ch

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.

«Was ihr dem geringsten eurer Brüder tut, das habt ihr mir getan.»

Wer kennt sie nicht, diese schönen Worte aus der Bibel. Aber
offensichtlich gelten sie nur für Brüder, eine 74-jährige kran-
ke Schwester ist da nicht inbegriffen.

Sonst hätte man ihr nicht die Wohnung kündigen und sie
damit in existenzielle Schwierigkeiten bringen können.

Gibt es noch Menschen in Maur, die christliche Worte nicht
nur als Tischdekoration oder Fassadenreiniger verwenden?

Frieda Schmid sucht Wohnung, Telefon 044 88 77 930
oder f.schmid@ggaweb.ch

Unbedingt
Weihnachtskarten
bei Haas
bestellen!!!

Haas Druck AG

Forchstrasse 280

8008 Zürich

Telefon 044 387 70 50

Fax 044 387 70 55

info@haas-druck.ch

www.haas-druck.ch

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
jeden Dienstag u. Donnerstag 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42

Der Männerchor Maur ist auf gutem Weg

Das Adventskonzert in der Kirche Maur gefiel dem Publikum



Erstmals konzertierte der Männerchor Maur mit Streichern und Solisten.

(Foto: fri)

fri. Mit einem veränderten Konzept beschritt der Männerchor Maur an seinem Adventskonzert vom letzten Sonntag neue Wege. Mit Gesangssolisten und einem Streichquartett bot der Männerchor ein abwechslungsreiches Programm.

Die Chorgemeinschaft mit dem Männerchor Fällanden hat sich für den Männerchor Maur schon seit einigen Jahren bewährt. Unter der Leitung von Dario Viri üben die insgesamt 24 Männer jeweils abwechselnd einen Monat in Maur, den anderen in Fällanden. Dario Viri war es auch, der für das Adventskonzert befreundete Musiker gewinnen konnte. Zusammen mit Viri an der Viola stellten Jonida Tafilaj und Bozidar Ljubin (Violinen) sowie dem Cellisten Nicola Mosca das Streichquartett Aurora. Als Gesangssolisten engagiert waren Marta Mauchle (Sopran) und Bernhard Vogel (Bass).

Männerchor mit schönem Klang

Mit Arcangelo Corellis Concerto grosso Nr. 8, «Fatto per la notte Natale» zauberte das Streichquartett gleich zu Beginn Weihnachtsstimmung in die Kirche und zeigte auch in den Begleitparts bei anderen Stücken eine sehr schöne feinfühlige Leistung. Auch Silva Christoff am Klavier begleitete einige Programmpunkte und war eine durchwegs verlässliche Begleiterin.

Doch der Männerchor sang auch a cappella, also unbegleitete Stücke. Beispielsweise das schwedische Volkslied «Wie gross bist Du». Mit gerade mal gut zwanzig Sängern vierstimmig zu singen, ist kein leichtes Unterfangen. Der Männerchor machte seine Sache aber gut, und ge-

rade wenn die Musik einen Forteeinsatz verlangte, boten die Sänger einen schönen Klang. Rhythmisch und von Herzen kommend geriet dem Chor auch der Beatles

Leserbriefe

TVM-MTV-Awards

Turnerchränzli vom 26./27. November

«Ihr wart ein tolles Publikum!» Mit diesen Worten verabschiedete sich die charmante und schlagfertige Moderatorin, Martina Baer. Ebenso bewundernswert war Tanja Weber, wie sie sich einige Male vom schicken Silberkleid als Ansagerin ins rassige Turntenue stürzte!

Was wäre der TVM ohne den «mega» grossen Einsatz von Bond – James Bond, alias Hellmut Blum?

Nicht nur Martina, Tanja und Hellmut, sondern auch den vielen anderen Leiterinnen und Leitern im Turnverein Maur gebührt unsere Bewunderung und ein herzliches Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz zur Förderung einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung unserer Jugend. Was für ein Glück ist es für die anwesenden Eltern, Grosseltern und Verwandte zu erleben, wie diese jungen Turnerinnen und Turner mit voller Begeisterung ihr Können zeigen. Es ist ganz richtig wie Hellmut Blum sagte: «Hinter diesem Anlass liegt eine Menge Arbeit, Wille und unermüdliches Üben».

Auch den vielen Helferinnen und Helfern vor und hinter der Bühne gehört ein grosser Applaus. Wir haben geklatscht, gejubelt und getrommelt. Dank Security check beim Eingang konnten sich die Zuschauer im Saal sicher fühlen! D. Weber, Forch

Song «Yesterday», bei dem die Pianistin zusammen mit dem Streichquartett begleitete. Dario Viri führte bei diesem Stück seine Sänger vom Bratschenpult aus.

Solisten nicht durchwegs überzeugend

Während der Chor eine solide Leistung zeigte und die Instrumentalisten tadellos musizierten, fiel dagegen die Leistung der beiden Gesangssolisten eher unbefriedigend aus. Der Bassist Bernhard Vogel wirkte in «Transeamus usque Bethlehem» und dem Gospel «Led by the Masters hand» stellenweise leicht unsicher. Die Sopranistin Marta Mauchle konnte mit einer etwas flachen, resonanzarmen Stimme – besonders in den unteren Lagen – ebenfalls nicht vollends überzeugen. Solistisch konnte das Publikum auch Fred Krauss, den Präsidenten des Männerchors Maur erleben, der sehr lebendig und frisch musizierte.

Aus dem neuen Konzept resultierte ein buntes, fröhliches Programm, das das Publikum erfreute. Der Männerchor ist auf gutem Weg in die Zukunft.

MTW-Awards des Turnvereins Maur

Wir möchten dem TV Maur einmal mehr ein ganz grosses Chränzli für diese tolle, originelle und sehr unterhaltsame Show winden. Wir haben den Abend sehr genossen und freuten uns über all die fröhlichen und stolzen Kindergesichter. Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei allen Leiterinnen und Leitern, die das ganze Jahr hindurch so engagiert mit unseren Kindern arbeiten und sie sportlich fördern. Die beste Gewalt- und Suchtprävention schlechthin!

Jacqueline und Markus Käppeli, Forch

Infos

Mittagstisch für Senioren

Im Restaurant Quo Vadis in Ebmatingen findet am Donnerstag, 15. Dezember, um 11.30 Uhr der vom Frauenverein Berg veranstaltete Mittagstisch für Senioren statt. Anmeldungen bitte an mich unter Telefon 044 980 19 38, Montag und Dienstag, zwischen 17 und 19 Uhr.

Fahrgelegenheiten sind vorhanden.

Für den Frauenverein Berg, Ruth Sager

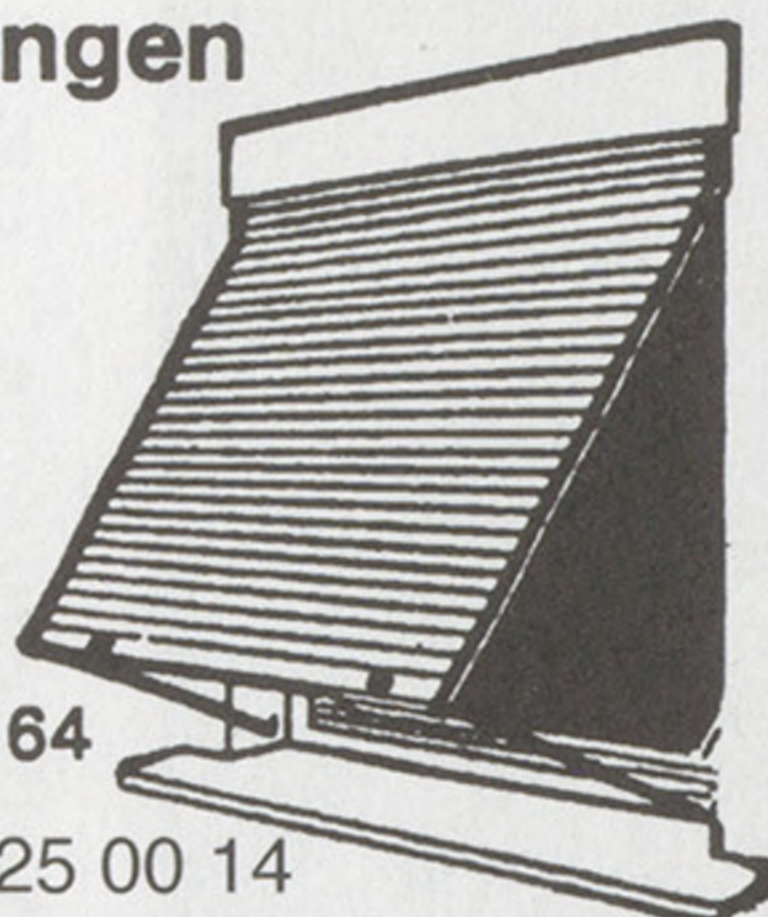
Schenken Sie doch die Maurmer Post

Abonnementsbestellung: Haas Druck AG · Maurmer Post
Maiacherstrasse 14 · 8127 Forch · Telefon 044 980 59 19

RAU
arabella
SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

**Permanente
Ausstellung**
nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

ASM

Malergeschäft

Andreas Schnetzer

Binz-Ebmatingen-Maur-Aesch-Forch

044 980 34 30

Zürich 044 262 53 30

- Renovationen
- Malen
- Umbauten
- Spritzen
- Neubauten
- Tapezieren
- Fassaden
- Gipsen

**Malerarbeiten im Winter
bringen den Frühling ins Haus**

Internet: www.schnetzer.ch E-Mail: asm@schnetzer.ch



Bewegungsstudio
Vreni Rüst, Bewegungspädagogin BGB
Kirchrain 10, Maur, 044 980 0308, www.vreni-ruest.ch

lockere Fitness

Rücken-Fit-Gymnastik für Frauen und Männer
Schwangerschaftsgymnastik, Geburtsvorbereitung
Rückbildungsgymnastik
Beckenbodengymnastik

Kursbeginn: Schwangerschaft 10.1. - 30.3.2006, Beckenboden
4.9. - 26.10.2006, übrige Kurse laufend



Interfunk

Radio TV Bindschädler

Service und Verkauf

Zürichstrasse 123a
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 30 40
Fax 044 980 43 21
radio tvbindschaedler@ggaweb.ch



**NEUE ATTIKA-WOHNUNGEN
in 8123 Ebmatingen**

als bequeme **Alternative zu Ihrem Einfamilienhaus:** 3 ½ Zr.-Whg. mit Wintergarten, Terrassen, Aussicht, Lift und grossem, ausgebautem Bastelraum. Wir vermieten oder verkaufen Ihre jetzige Liegenschaft zu aktuellem Miet- resp. Verkaufspreis. Weitere Infomationen erhalten Sie bei:

Wohnbau Zürich AG - 01-485 60 85
info@wbz-ag.ch - www.wbz-ag.ch

Brauchen Sie noch ein Weihnachtsgeschenk?

Dann kommen Sie zu meinem grossen

Pelz-Lagerverkauf

Freitag, 16. und Samstag, 17. Dezember
jeweils von 11 bis 16 Uhr

Mäntel, Jacken, modische Accessoires und vieles mehr

Pelzatelier Manfred Richter

Aeschstrasse 22 (gegenüber Wettsteinhaus)
8127 Aesch · Telefon 043 887 73 67



PASTORINI SPIELZEUG

8600 Dübendorf · Im Schossacher 21
Industriequartier neben dem
Fliegermuseum · 044 824 33 44
8001 Zürich · Weinplatz 3 · Rathausbrücke

Das schönste SPIELZEUG!

“... kennen Sie den Unterschied?”

Froher Adventsgruss für den Samichlaus

Das Adventsfenster vom 2. Dezember heisst den Samichlaus willkommen

gw. Das Adventsfenster an der Rainstrasse vom 2. Dezember ist ein Gemeinschaftswerk von drei Kindergartenklassen. Das dem Samichlaus gewidmete Fenster ist in einer Projektwoche entstanden.

Ein ziemliches Gedränge herrschte am Abend des 2. Dezember auf dem Kindergartenareal an der Rainstrasse in Maur. Nebst den rund sechzig Kindern waren auch deren Eltern sowie unzählige Maurerinnen und Maurer aus der Umgebung gekommen, um der Adventsfensteröffnung beizuwohnen.

Farbefroh leuchtend und mehrteilig

Die strassenseitig geschmückte Türe mit der grossen Zwei stellt nur einen Teil des fröhlich strahlenden Adventsfensters des 2. Dezember dar. Die Fortsetzung befindet sich auf der linken Seite des Gebäudes im Obergeschoss. Sie wurde dem überraschten Publikum durch Hochziehen der Rollläden präsentiert und anschliessend mit fröhlichem Gesang eingeweiht.

Die Sujets der geschmückten beiden Fenster und der Türe sind identisch. Sie zeigen mit Sternen, Tannen, Samichläusen, Schmutzlis und Eseln das von Esther



David Berner posiert stolz mit Adventslicht und Lebkuchenring ausgestattet vor dem Adventsfenster seines Kindergartens.

(Foto: gw)

Leiser, der Initiantin des Adventsfensters, vorgegebene Thema. Die Basis des farnefrohen Fensterschmuckes bildet ein schwarzes Papier, aus dem die Sujets aus-

geschnitten und mit dem entsprechenden Hintergrund überklebt wurden. Esther Leiser gab dazu verschiedene Techniken, Materialien und Arbeitsgänge vor, die für die Kinder ein abwechslungsreiches Schaffen ermöglichten.

In einer Projektwoche entstanden

Das Adventsfenster ist ein Gemeinschaftswerk der drei in der Rainstrasse befindlichen Kindergartenklassen. Während einer Projektwoche malten, klebten, bastelten, schnitten, und backten die Kindergärtler von Susanne Gribi Graf, Esther Leiser und Brigitte Leonhardt von früh bis spät für ihr Adventsfenster und für den Abend der Fensteröffnung. In klassendurchmischten Gruppen zirkulierten die Kinder im ganzen Kindergarten. So waren alle an den verschiedenen Vorhaben beteiligt. Während die einen mit Esther Leiser am Adventsfenster arbeiteten, waren die anderen unter der Leitung von Brigitte Leonhardt mit dem Basteln von Adventslichtern und, zusammen mit Susanne Gribi Graf, mit dem Backen von Lebkucherringen zum Umhängen beschäftigt. Auch die Weihnachtsguetzli, die bei der Fensteröffnung serviert wurden, waren von den Kindern gemacht worden.

Infos

Zur Pensionierung von Uschi Hauser

Vor fast 25 Jahren hat Uschi Hauser die Stelle als Büroangestellte in unserer Landi angetreten.

Mit den Volgläden versorgte unsere Landi die Einwohner in fast allen Teilen der Gemeinden Maur und Fällanden mit Konsumwaren des täglichen Bedarfes.

Ein reger Lagerhausbetrieb forderte die Mitarbeit bei den saisonal anfallenden Arbeiten oft bis an ihre Grenzen. An den ersten schönen Tagen im Frühjahr brauchten die Bauern Dünger und Sämereien für ihre Felder. Auch die in Katalogen angepriesenen Blumen- und Gemüsesamen mussten bereitstehen. Im Herbst vermarktete die Landi die Produkte der Landwirte wie Obst, Kartoffeln und Getreide.

Uschi wirkte im Stillen. Lieferscheine wurden ausgestellt, Wareneingänge kontrolliert und Rechnungen ausgestellt. Natürlich noch alles von Hand oder mit der Schreibmaschine. Nebenbei nahm sie telefonische Bestellungen von Filialleiterinnen und Kunden entgegen.

Der harte Konkurrenzkampf im Detailhandel zwang die Verwaltung im Jahre 1989 die Dorfläden an professionelle Mie-



Erwin Heusser dankt Uschi Hauser für ihre langjährige Mitarbeit.

(Foto: sl)

ter abzutreten. Uschis Arbeitsplatz veränderte sich. Zögernd aber mutig fand sie sich mit dem neu angeschafften Computer zurecht.

Die Arbeitserleichterung ermöglichte unserem Betrieb eine Filiale der ZKB anzugliedern. Uschi nahm die neue Herausforderung an. Schnell gewann sie das Vertrauen der Bankkundinnen und -kunden.

Kompetent, freundlich und hilfsbereit hat sie ihre Arbeit geleistet. Am 30. November 2005 ist Uschi Hauser in Pension gegangen und hat den Tresor ein letztes Mal geschlossen. Uschi, wir danken dir. Mit deinem Einsatz hast du zum Erfolg der Landi beigetragen. Wir wünschen dir Gesundheit und alles Gute, damit du die geplanten Reisen geniessen kannst.

Für die Landi Maur, Fällanden und Schwerzenbach: Erwin Heusser

Anzeigen

Alle sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst

vom Sonntag, 11. Dezember, 10 Uhr
im Singsaal, Schulhaus Pünt, Maur.
Mit Sonntagsschule und Kinderhort.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: S. Hardmeier, Telefon 044 980 49 58

Wir liefern

CHEMINÉE-HOLZ
043 366 21 21
Rehab.-Zentrum Meilestei

Kreativität kennt
keine Grenzen.
Farbe auch nicht.



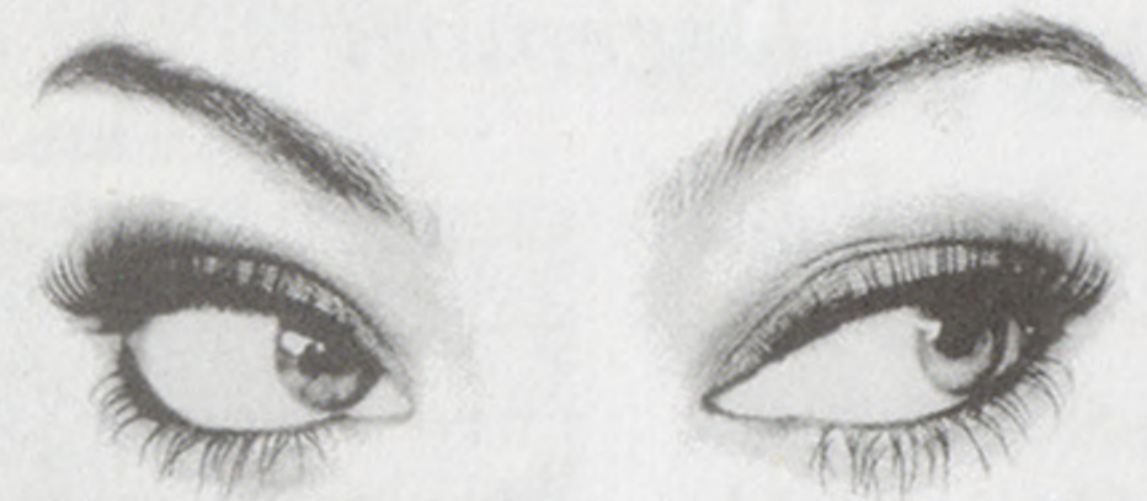
Fotos by Vella

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

NEUHOF
COIFFEUR

Kosmetik- und Schminkstudio Relax



Kosmetikerin

Visagistin

Gaby Guerotto
Im Bütziacker 21
8132 Egg bei Zürich
Tel. +41 44 984 20 94
+41 78 646 34 52

- **Gesichtsbehandlung zum Wohlfühlen**
- **Haarentfernung – Rückenmassage – Hot-Stone-Massage**
- **Schminkkurse**

Eine gepflegte Haut, sich entspannen und wohlfühlen ist das Ziel meiner Behandlung zu vernünftigen Preisen.

polla

**Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten**

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32, Tel. 044 982 30 40
8123 Ebmingen

polsterwerkstatt...

silvia graf • willi schmidt • badanstaltstrasse 4 • 8124 maur
tel: 043 355 58 00 • fax: 043 355 58 01 • www.polsterwerkstatt-maur.ch

- polsterarbeiten im wohn- und objektbereich
- sattlereiprodukte
- sonderanfertigungen
- flächenvorhänge, jalousien, plissées

sitzen sie noch bequem? – fragen sie uns!

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

Zu vermieten in Ebmingen
nach Vereinbarung

Büro und kleiner Lagerraum
ca. 84 m², Fr. 110.-/m² und NK

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg verlangen.

- **Hauswartungen**
- **Reinigungen**
- **Gartenpflege**



Pantaleo Ruggiero
Telefon 079 419 52 10
Roberto Ruggiero
Telefon 079 414 89 41

Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 21 24, Fax 044 980 21 97
r.ruggiero@bluewin.ch

Kämpfen Sie oft mit sich selbst, da Trendanwendungen oder Alltagsanwendungen zu komplex erscheinen und das Know How fehlt?

Ich denke mit Ihnen mit – Vertrauen und Verantwortung sind meine Devisen.

Computer Coach

Rasch verfügbar in Ihrer Nähe

Trendanwendungen

Virenprogramme, E-Mail, Surfen, Downloads, E-Banking, Datensicherung, Firewall, Datensicherheit, MP 3, Digital Photos, Brennen, Scannen

Alltagsprobleme

Hardwareprobleme, Textverarbeitung, -Tabellen, Präsentationen

Ihr Andreas Heberlein
Zürich, Volketswil, Ebmingen
www.hum.ch, info@hum.ch
Telefon 044 982 12 18

HUM DATA



Gartenholzerei

Wir fällen und entsorgen Bäume

Cheminéeholz

Wilhofstrasse 38 • 8125 Zollikerberg

Telefon 044 391 37 60
Fax 044 391 37 59

www.truebgartenholzerei.ch

Amtlich

Bekanntmachungen von kantonalen Verwaltungsbehörden

Forstwesen (Abgrenzung von Wald und Bauzonen, Ergänzung)

Gemäss Art. 10 Abs. 2 des Waldgesetzes vom 4. Oktober 1991 (WaG) ist bei der Revision von Nutzungsplänen nach dem Bundesgesetz vom 22. Juni 1979 über die Raumplanung eine Waldfeststellung in jenem Bereich anzuordnen, wo Bauzonen an den Wald grenzen oder in Zukunft grenzen sollen. Die Waldgrenzen sind in den Nutzungsplan einzutragen. Neue Bestockungen ausserhalb dieser Waldgrenzen gelten nicht als Wald (Art. 13 Abs. 2 WaG). In der Gemeinde Maur ist die Abgrenzung aller an die Bauzonen grenzenden Wälder vorschriftsgemäss vorgenommen und mit RRB Nr. 2452/1997 festgesetzt worden. Im Zusammenhang mit einer Teilrevision der Nutzungsplanung musste im Gebiet Müli, Uessikon, nach einer mit RRB Nr.

150/1999 gemäss Waldgrenzenplan Nr. 21 festgesetzten Ergänzung, die Waldabgrenzung gemäss Art. 10 Abs. 2 WaG nochmals ergänzt werden. Der Waldgrenzenplan Nr. 22, Heim zur Mühle, Uessikon, mit den neuen Waldgrenzen wurde den betroffenen Grundeigentümern zur Stellungnahme zugestellt. Es sind keine Einsprachen erfolgt. Die Waldgrenzen können daher gestützt auf Art. 10 und 13 WaG festgesetzt werden.

Das Amt für Landschaft und Natur verfügt:

I Die Abgrenzung von Wald und Bauzone (Ergänzung) in der Gemeinde Maur wird gemäss Waldgrenzenplan Nr. 22 vom Oktober 2005, Heim zur Mühle, Uessikon, Massstab 1:1000, festgesetzt.

II Die Gemeinde Maur wird eingeladen, die Waldgrenzen in den kommunalen

Nutzungsplan zu übertragen und in der amtlichen Vermessung nachzuführen.

III Die Auflage findet über die ganze Frist während der ordentlichen Bürozeiten bei der Gemeindeverwaltung (Abteilung Hoch- und Tiefbau) Maur statt. Der Waldgrenzenplan Nr. 22 samt Verfügung wird vom 9. Dezember 2005 bis 8. Januar 2006 öffentlich aufgelegt.

IV Innert der Auflagefrist kann Beschwerde gegen die Festsetzungsverfügung der Volkswirtschaftsdirektion erhoben werden.

Die Beschwerde hat einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten. Sie ist schriftlich im Doppel bis spätestens 8. Januar 2006 (Datum des Poststempels) dem Amt für Landschaft und Natur, Neumühlequai 10, 8090 Zürich, einzureichen.

*Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zürich
Amt für Landschaft und Natur*

Infos

Römisch-katholische Kirchgemeinde St. Antonius, Egg

GV vom 24. November 2005

Zur Kirchgemeindeversammlung vom 24. November 2005 haben sich 32 Personen im Pfarreizentrum St. Antonius in Egg eingefunden. Mit einem Gebet eröffnete Pfarrer Suter wie üblich die Versammlung.

Anschliessend stellte der Präsident Louis Landolt den Voranschlag für das Jahr 2006 vor. Im Total ist dieser ungefähr wie das vorjährige Budget. In einzelnen Positionen sind aber Verschiebungen vorhanden. Bei den Liegenschaften ist eine Erhöhung von rund Fr. 85 000.– budgetiert. Der Mehraufwand entsteht durch Sanierungen und bauliche Anpassungen in Egg und Ebmingen. Ebenso sind die Abgaben an die Zentralkommission erhöht worden. Trotzdem konnte ein Totalaufwand von Fr. 2 311 600.– mit einem Mehraufwand von Fr. 7300.– präsentiert werden, was etwa dem letztjährigen Budget entspricht.

Als nächstes Traktandum wurden die Beiträge der Kirchenpflege an die Entwicklungszusammenarbeit der letzten zwei Jahre dargelegt. Fr. 25 000.– wurden gesprochen, wie vorgeschrieben. Es wurden damit 12 verschiedenen Projekte berücksichtigt. Fr. 8500.– flossen nach Afrika, Fr. 10 000.– nach Südamerika, Fr. 3000.– in Oststaaten und Fr. 3500.– für Bedürfnisse im Inland. Seit dem Jahre 2000 wurden in Namibia fünf Projekte mit einer Summe von Fr. 15 000.– unterstützt.

Dies gab die Überleitung zu den anschliessenden Ausführungen von Sandra Platzer.

Sandra Platzer ist für Interteam in der Zeit von Juli 2001 bis Juli 2003 in der Entwicklungszusammenarbeit in Oshikuku in Namibia tätig gewesen. Mit eigenen Bildern und Bildern aus der Jubiläumsfotoausstellung von Interteam hat sie mit eindrücklichen Worten von ihrer Arbeit und den Problemen in Namibia gesprochen. Als Administratorin im Spital mit ca. 200 Angestellten hat sie auch die Finanzen geführt. Dabei hat sie eine einheimische Person angeleitet, so dass jetzt diese Tätigkeit von einheimischem Personal bewerkstelligt werden kann. Auch hat sie das allgegenwärtige Thema Aids angesprochen. Dieses nimmt im ganzen Gesundheitswesen wie auch in allen Lebensbereichen einen immer höheren Stellenwert ein. Ein brisantes Thema, das auch in der Entwicklungszusammenarbeit nicht einfach unbeachtet bleiben kann und darf.

Unter dem 3. Traktandum, Verschiedenes, hat H. Hagen, als Vertreter in der Synode, diese Arbeiten aufgezeigt. Als wichtigster Punkt ist die Entstehung einer Jugendkirche zu erwähnen, welche jetzt in der Stadtzürcher Kirche St. Felix und Regula im Entstehen ist. Weiter ist in der Italiener Mission die ganze Struktur neu organisiert worden und die Seelsorge neu aufgeteilt.

Bei einem anschliessenden Beisammensein mit Getränken und Kleingebäck wurde der Abend beendet.

Für die römisch-katholische Kirchgemeinde, Armin Studer

Aktion Weihnachtspäckli 2005



(Foto: zvg)

Wieder ist die Sammelaktion erfolgreich verlaufen. 300 Pakete für Kinder und 57 für Erwachsene konnten an der Verladestelle in Dietikon pünktlich abgeliefert werden. Von dort traten sie im Sattelschlepper die Reise nach Osteuropa an, um bedürftigen Kindern und Erwachsenen zur Weihnachtsfreude zu werden.

Ortsansässige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der christlichen Ostmission, welche die Verhältnisse kennen, verteilen die Pakete persönlich an Familien und Alleinstehende in Jugendgefängnissen und Heimen. Von Herzen sagen wir allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Danke für diese greifbaren Zeichen der Solidarität. Geben wir dieser Verbundenheit auch Raum in unserem weihnächtlichen Beten um Frieden und Gerechtigkeit für alle Menschen.

*Für die reformierte Kirchgemeinde Maur und das katholische Pfarrvikariat
Amanda Ehrler*

Für Bootsleute



"River"
Anhänger
18Karat Gold
mit blauem Topaz und Brillanten

jacqueline urbach
Kunst zum Tragen

Direkt von der Künstlerin - Atelier Forch 01 980 22 03

www.urbach.ch

**Gerne arrangiere ich Ihre Weihnachtszeit mit lieblichen Sträussen und Arrangements.
Jetzt bestellen!**

Atelier Boni Rentsch
Bergacherstr. 2 • 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 61 61

Fahrschule Christen



076 22 121 22
www.fahrschule-christen.ch

Original- und tischgrosse

Züri-Kuh

zu verkaufen

Telefon/SMS 079 401 20 51

Flughafen Zürich bitte...

diskret und Fixpreise

Airport-City-Shuttle Zürich HB bitte...

Fr. 10.-/Person (Minimum Fr. 40.-/Fahrt)
inkl. Kindersitze und Gepäck, bis 14 Personen,
ab Aesch, Binz, Ebmingen, Maur, Uessikon.
Wünschen Sie Vorabend-Check-in/Porter?

24-Std.-Service: Telefon/SMS 079 401 20 51



Notfall oder sind Sie verhindert?

Privatchauffeur bringt Sie ohne Stress und Parkplatzsorgen, pünktlich und freundlich zum Kafihränzli, zur Party, zur Sitzung. Oder ist Ihr Kindermädchen verhindert? Dann bringen wir Ihre Kinder hin und zurück. Auf Wunsch auch mit Ihrem Auto.

24-Std.-Service: Telefon/SMS 079 401 20 51

Ihr **CITROËN-** und
PEUGEOT-Spezialist

GARAGE MINORETTI
044 821 53 06

minorette@datacomm.ch

Zürichstr. 44
Dübendorf



Schenken Sie WELLNESS zu WEIHNACHTEN...

100% natürliche **Kräuter-Packs** aus 10 Kräutern in edlen Baumwollstoffen, zur äusserlichen Warm- oder Kälteanwendung. Die kostengünstige, wohlriechende Alternative zu elektrischen Heizkissen, Gelpads und Bettflaschen. z.B. Schulter-, Kreuz-Pack, Lavendel- Minz- oder Kräuterkissen, Lavendel-Augenmaske, Pantoffeln etc.

15 % bis 16.12.2005

Anzuwenden bei:

Rheuma
Kopfschmerzen, Migräne
Müdigkeit, Erschöpfung, Anspannung, Stress
Fieber, Grippe, Erkältung, verstopfte Nase
Konzentrationschwäche
Durchblutungsstörungen
Schlaflosigkeit, Schlafstörungen
Muskelverspannungen, Muskelentzündungen
Geschwollenen Augenlidern, Tränensäcke
Sportverletzungen



Acquaroli Services & Coaching +41 79 528 62 26
www.naduoaro.com info@naduoaro.com

Pasquale Vacchio

Schlosserei · Metallbau
Restaurationen aller Art
Einzelfertigungen

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 68 05

Metallbau

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

Mahlzeitendienst der Gemeinde Maur

Informationen und Anmeldung:
Elsbeth Brunner
Buchhalden 3
8127 Forch
Telefon 044 980 17 91
(evtl. auf Beantworter sprechen)

Erhältlich sind Menüs mit Fleisch und zwei Beilagen oder ein fleischloses Menü. Die Mahlzeiten werden in der Küche des Zollingerheims Forch zubereitet und tiefgefroren abgegeben. Jede Beilage ist separat verpackt.

Die Verteilung erfolgt jeweils am Montagmorgen. Bestelltermin ist immer eine Woche im Voraus (mindestens zwei Mahlzeiten pro Bestellung).

Kosten:
Fr. 9.- für Menü mit Fleisch
Fr. 7.50 für Menü ohne Fleisch

Zahlung jeweils bar bei Auslieferung.

Computerhilfe



für Private und KMU.

Pannenhilfe,
Installationen,
Reparaturen,
Schulung.

Unsere
Spezialität:
Der flüsterleise
Hochleistungs-
Rechner.



Ausstattung nach
Ihren Bedürfnissen.
Einzelfertigung.
Schnelle Lieferung.

EG - Soft Computerservice

Im Brünelli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch

8610 Uster, eingereicht werden können. (Für den Fristenlauf ist die amtliche Publikation im *Anzeiger von Uster* vom 7. Dezember 2005 massgebend). Formulare für Wahlvorschläge können bei der Stadtkanzlei Uster bezogen werden. Nach Ablauf der zweiten Frist können die Wahlvorschläge nicht mehr verändert werden. Die Wahlvorschläge können bei der Stadtkanzlei Uster eingesehen werden.

Werden bis zum 14. Dezember 2005 keine neuen Wahlvorschläge eingereicht und bleibt es beim obgenannten Vorschlag, so findet das Verfahren der stillen Wahl Anwendung. Andernfalls wird die Erneuerungswahl im ordentlichen Wahlverfahren, also durch Urnenwahl, am Sonntag, 12. Februar 2006, durchgeführt.

*Kreiswahlvorsteherchaft des
Notariatskreises Uster*

Pfarrwahlen 2006/2012

*Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Maur*

1. Am 30. September 2005 ist der Beschluss der Kirchenpflege mit den Vorschlägen zur Bestätigung der Pfarrer/Pfarrerinnen für die Amtsdauer 2006/2012 amtlich veröffentlicht worden. Die gesetzliche Frist von 20 Tagen zur Einreichung des Begehrens um Durchführung der Bestätigungswahl durch die Urne ist unbenützt abgelaufen.

2. Die Kirchenpflege stellt fest, dass die stille Wahl zustande gekommen ist und erklärt für die Amtsdauer 2006/12 als gewählt:

Pfarrer Kurt Gautschi (100 %)

Pfarrer René Perrot (80 %)

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner (70 %)

Die Wahl erfolgt unter dem Vorbehalt einer Änderung der massgebenden gesetzlichen Bestimmungen während der Amtsdauer.

3. Gegen diesen Beschluss kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung binnen fünf Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden.

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen oder genau zu bezeichnen.

4. Veröffentlichung im amtlichen Publikationsorgan der Kirchgemeinde und Mitteilung an den Bezirksrat Uster sowie zur Kenntnisnahme an den Kirchenrat.
*Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Maur, Kirchenpflege*

Entschädigungsforderungen wegen übermässigem Fluglärm

Das Fluglärmforum Süd rät zur vorsorglichen Unterbrechung der laufenden Verjährungsfristen

Entschädigungsforderungen wegen Fluglärmimmissionen verjähren nach fünf Jahren. Nach Ablauf dieser Frist kann eine Entschädigung nicht mehr eingeklagt werden. Entschädigungsforderungen sind deshalb innert dieser Frist geltend zu machen oder aber die Verjährung ist zu unterbrechen. Nach der Praxis des Bundesgerichts beginnt die Verjährungsfrist zu laufen, sobald der Schaden für die betroffenen Grundeigentümer zuverlässig voraussehbar ist. Nach Meinung des vom Fluglärmforum Süd beigezogenen Rechtsvertreters dürfte dies für die im Südanflug überflogenen Gebiete Ende Oktober 2003 mit Aufnahme der Südanflüge oder dann im Juni 2003 mit deren Genehmigung durch das BAZL der Fall gewesen sein.

Vorsichtshalber rät der Jurist den vom Südanflug unmittelbar betroffenen Grundeigentümern, welche eine Entschädigung wegen übermässigem Fluglärm geltend machen wollen, den Lauf der Verjährung bald, jedoch spätestens bis Ende 2006 zu unterbrechen. Dies ist auf einfache Weise möglich. Mit einer schriftlichen Eingabe an die Flughafenbetreiberin Unique kann die Verjährung ein für alle Mal gestoppt werden. Die Eigentümer können sich auf diese Weise etwas Luft verschaffen und die weitere Entwicklung des Flughafenbetriebs abwarten, ohne bereits ein Verfahren einleiten zu müssen.

Ein Musterbrief für eine Verjährungsunterbrechung sowie ein Merkblatt hierzu können unter www.fluglaermforum.ch (Rubrik Merkblätter) heruntergeladen werden. Die Unterlagen können auch im Gemeindehaus am Schalter der Einwohnerkontrolle bezogen werden.

Gemeinderat Maur

Zusätzlich bewilligte Schiessdaten

Wetterbedingt konnte das Morgartenschieszen am 15. November nicht durchgeführt werden. Der zusätzlich bewilligte Nachschiessstag findet am

Sonntag, 11. Dezember
von 10 bis 12 Uhr oder
von 14 bis 16 Uhr statt.

Wir danken der Bevölkerung für ihr Verständnis.

Militärsektion Maur

Notariatskreis Uster

*(Gemeinden Egg, Greifensee, Maur,
Mönchaltorf und Uster)*

Erneuerungswahl des Notars / der Notarin für die Amtsdauer 2006 bis 2010

Auf die Ausschreibung vom 21. Oktober 2005 ist dem Stadtrat Uster innert der gesetzlich angeordneten Frist folgender gültige Wahlvorschlag eingereicht worden:

Mathieu René, 1946, Notar, Geerenstrasse 9, 8123 Ebmatingen

Es wird eine neue Frist von sieben Tagen, das heisst bis Mittwoch, 14. Dezember 2005, angesetzt, innert welcher der frühere Wahlvorschlag geändert oder zurückgezogen werden kann oder neue Wahlvorschläge dem Stadtrat Uster, Stadthaus,

Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21
Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiar.ch

Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Vivien Rinkowitz
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Mo, 9–12 Uhr;
Mi, 9–12; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum dritten Adventssonntag

Samstag, 10. Dezember

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 11. Dezember

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus

Musikalische Gestaltung beider Gottesdienste: Flötengruppe von Frau Theres Isler-Glaus

Kollekte: Rotes Kreuz, «Opfer vergessener Katastrophen»

17 Uhr, Fiire mit de Chliine, Kirche St. Franziskus, «Schöne Advänt, Matti Maus», en Adväntsgschicht zum Schänke und Beschänktwerde

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 12. Dezember

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 14. Dezember

9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 15. Dezember

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Daten / Informationen

Mittwoch, 14. Dezember

14.15 Uhr, Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren, Loorensaal

Donnerstag, 15. Dezember

18.30 Uhr, Spirttreff der 1. Oberstufe

Die Sternsinger kommen auch bei Ihnen vorbei am Samstag, 7. Januar, von 14 bis 18 Uhr. Wenn Sie dies wünschen, melden Sie sich im Sekretariat.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur.

Märtege

Zu verkaufen

Aus eigener Kultur, täglich frische **Nordmann-Tannenzweige**. Parkplatz Bachtobelstrasse 24, 8123 Ebmingen, Zürichstrasse 124, vis-à-vis Werkhof Ebmingen oder Telefon 044 980 02 59.

Gesucht

Per sofort: **Abstell- bzw. Einstellplatz für Wohnmobil** (Höhe 3,10 m / Länge 6 m). Angebote nehmen wir unter 076 307 85 95 gerne entgegen.

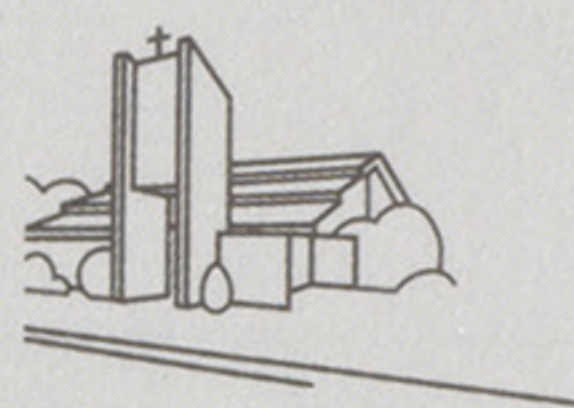
Lagerraum/Gewerberaum/Garage 15 bis 30 m² für KMU. Maur und Umgebung. Telefon 044 831 13 61.

Infos

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Trotz der vielfach geäusserten Enttäuschung über die neue Beleuchtung der Bahnhofstrasse hoffen wir, dass Sie die Fahrt in den neuen Wagen der Forchbahn vom Chlaustag genossen haben. Die Stadt war ja wieder so schön dekoriert und das Limmatquai mit den vielen Lichtern, die sich in der Limmat widerspiegeln, ist einfach jedes Jahr wunderschön.

Heute laden wir Sie ein zur Advents- und Weihnachtsfeier vom kommenden Mittwoch, 14. Dezember, im Loorensaal. Beginn zur gewohnten Zeit um 14.15 Uhr.



Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Relikonstr. 7, Maur, Tel. 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägerstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Sylvia Lustenberger
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 16. Dezember:
Gabi Wüthrich
Schützenhausstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 887 71 22, Fax 044 887 71 23
redaktion@maurmerpost.ch
oder gabi.wuethrich@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 10. Dezember, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

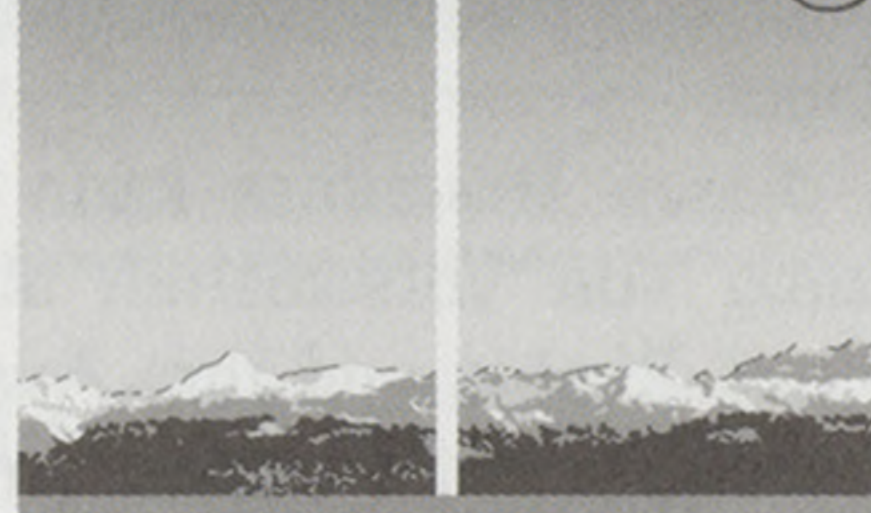
Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Frau Amanda Ehrler führt uns durch den Nachmittag mit weihnächtlichen Gedanken und Geschichten, umrahmt durch musikalische Darbietungen mit verschiedenen Instrumenten durch die Familie Schwerzmann. Zusammen mit einigen gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern verspricht es eine schöne Feier zu werden. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Für die Seniorenkommission Maur
Giacomo Nett

Anzeige

Wassberg



Leuchtende Aussichten

Bei uns im Wassberg kommen Sie bei Kerzenlicht und herzhaften Gerichten so richtig in Festtagsstimmung.

Hotel-Landgasthof Wassberg, 8127 Forch
Denise und Daniel Wälti
Tel. 044 980 43 00, www.hotel-wassberg.ch

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Zum Menschenrechtstag

Wer schweigt, redet für den, der foltert. Wer wegsieht, bestätigt den, der vergewaltigt und prügelt. Wer nichts von verstümmelten Genitalien hören will, gibt stillschweigend sein Einverständnis zur Beschneidung der Frauen in Afrika; einer Beschneidung, die einer sexuellen Verstümmelung gleichkommt.

Wer redet, der verdirbt es sich mit denen, die an der Macht sind. Wer auf deren illegale Foltergefängnisse hinweist, muss politische Folgen in Kauf nehmen.

Wer redet, der verärgert vielleicht Globalplayer, die es sich leisten, geschützte Tiere für Hundefutter auszurotten. Das kann ihm wirtschaftliche Nachteile bringen. Wer redet, wenn der betrunkene Nachbar wieder sein Kind prügelt, der kann sich dessen Hass zuziehen und vielleicht das Los des Kindes noch verschlimmern.

Reden oder schweigen

Das Heil für die Welt liegt weder darin, dass wir stumm sind, noch darin, dass wir ständig mit dem Finger zeigen. Es ist also unnötig, dass wir hin und her überlegen, ob nun schweigen oder reden besser sei. Weder das eine noch das andere ist allein das Richtige. Aber ich meine, weil wir eine Heimat haben, in der wir reden dürfen, ohne deswegen Angst haben zu müssen, allein deshalb müssen wir das Wort ergreifen, wenn wir feststellen, dass irgendwo die Menschenrechte verletzt werden.

Artikel 1: Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie

sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.

Wer redet, ist Moralist, oder?

Wir müssen dabei nicht die Haltung des moralisch Besseren einnehmen. Wir können gar nicht wissen, ob wir nicht eines Tages selber froh sind, dass Ausländer sich dafür einsetzen, dass in der Schweiz die Menschenrechte beachtet werden müssen. Aber wir können eine solch unangenehme Zukunftsaussicht weit hinausschieben, wenn wir alle Möglichkeiten nutzen, die wir haben, um Menschen in unserem Land und im Ausland zu schulen und empfindsam zu machen für die Bedeutung der Menschenrechte.

Artikel 3: Jeder Mensch hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person.

Wer sich einsetzt, lebt dankbar

Ich sehe im persönlichen Einsatz für die Einhaltung der Menschenrechte einen Ausdruck des Dankes dafür, dass ich seit vielen Jahren in einer Demokratie lebe, wo man Meinungsverschiedenheiten in gewaltlosem Streit ausfechtet. Ich danke allen, die einen Teil ihrer Freizeit dafür geben, in Menschenrechtsgruppen wie z. B. Amnesty International mitzuarbeiten. Mein Einsatz beschränkt sich oft darauf, diese Arbeit finanziell zu unterstützen und im alltäglichen Reden für das gleiche Recht der Menschen überall auf der Welt zu werben.

Pfarrer René Perrot

Konzertgottesdienst mit geistlichen Liedern



The Saint Petersburg Concert Singers

(Foto: zvg)

Die orthodoxen Gesänge sind wie Weglieder zur himmlischen Heimat. Gerade in der Vorweihnachtszeit lassen sie unsere Seele ankommen, holen sie aus den kalt einsamen Nächten in die wärmende Gegenwart des Heiligen.

Lassen Sie sich von den Chorstimmen mitnehmen an den Ort Ihrer Sehnsucht am Sonntag, 3. Advent, 11. Dezember, um 10 Uhr, Kirche Maur.

Pfarrer Kurt Gautschi

Gottesdienste

■ 3. Advent, Sonntag, 11. Dezember
10 Uhr, Kirche Maur

Babuschka:

Wer Gott sucht, findet Menschen
Pfarrer Kurt Gautschi

Sankt Petersburg Concert Singers
Dirigent: Mikhail Golikov

10.30 Uhr, Singsaal Aesch

Unsere Gerechtigkeit ist wie ein beflecktes Kleid (Jesaja 64,5) Pfarrer René Perrot
Flötengruppe von Andrea Bissig
Brigitte Schnyder, Klavier

Kollekten: Aktion der Kirchen zum Menschenrechtstag, Chilekafi

17 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmingen

«Schöne Advänt, Matti Maus»

Susanne Baumgartner und Team

Fiire mit de Chliine

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 9. Dezember
15.45 Uhr, Schulhaus Maur und Bächtoldhaus, Aesch **Kolibri**

18 bis ca. 23.30 Uhr, Treff: Kirche Maur
«Eigenart», Jugendgottesdienst spezial

■ Samstag, 10. Dezember
10–12 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmingen
Kolibrisingen im Advent

■ Dienstag, 13. Dezember
über Mittag, Bächtoldhaus, Aesch
Dominotreff
15.45 Uhr, Schulhaus Maur **Kolibri**

■ Donnerstag, 15. Dezember
über Mittag, Burgscheune Maur **Dominotreff**
Familienzentrum, Zürichstrasse 234, Binz
15.45 Uhr, 1. und 2. Kindergartenjahr
17 Uhr, 1. und 2. Schulklasse **Kolibri**

Terminkalender

Amtswoche

11. bis 17. Dezember, Pfarrer René Perrot

■ Sonntag, 11. Dezember
16 Uhr, Kirche Maur
Püntchor Maur mit Ruth Steiner **Adventssingen**

■ Montag, 12. Dezember
20 Uhr, Pfarramtsbüro, Chalenstrasse 6
Demut – Hochmut – Kleinmut
Pfarrer René Perrot
Bibel-/Gesprächskreis Ebmingen

■ Dienstag, 13. Dezember
9 bis 10.30 Uhr, Zollingerheim, Forch
Offene Adventsrunde
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
Gesprächsklub

■ Mittwoch, 14. Dezember
9.45 Uhr, Zollingerheim **Andacht**
14.15 Uhr, Loorensaal
Seniorenkommission Maur **Adventsfeier**

Redaktion

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Uschi Hauser
Maur

Seit wann und warum wohnen Sie in Maur? Im Juni 1981 bin ich von Zumikon nach Maur gezügelt. Einerseits, weil ich da eine neue Stelle gefunden habe, andererseits, weil ich kein Auto hatte und es bis heute keine direkte Verbindung von Zumikon nach Maur mit öffentlichen Verkehrsmitteln gibt.

Per Dezember 2005 haben Sie sich nach 25 Jahren bei der Landi Maur und bei der dort domizilierten Filiale der ZKB frühpensionieren lassen.

Warum? Ich fand plötzlich, dass ich nun genug gearbeitet habe in meinem Leben und lieber noch etwas die Freizeit geniessen und Sachen unternehmen will, die bisher infolge der Arbeitsbelastung nicht möglich waren.

Was sind das für Sachen? Die Landi hat mir zum Abschied ein GA (Generalabonnement für die SBB) geschenkt. Das ist perfekt, denn ich möchte mit der gewonnenen Freizeit die Schweiz bereisen und besser kennen lernen und natürlich auch viele Wanderungen unternehmen.

Ihr Akzent verrät, dass Sie nicht in der Schweiz aufgewachsen sind. Nein, ich stamme aus Süddeutschland. Obwohl ich bereits seit 40 Jahren in der Schweiz lebe, merkt man das noch hie und da an meinem Dialekt.

Wie haben Sie die Kundschaft im letzten Vierteljahrhundert empfunden? Die meisten Kunden der Landi stammten und stammen aus Maur und der näheren Umgebung. Jene der ZKB eigentlich von überall her. Die Kundschaft war in all den Jahren zum grössten Teil wirklich nett. Es gab nur ein paar wenige schwierige Leute. Wahrscheinlich kommt es auch darauf an, wie man den Menschen begegnet. «Geschätzt wurde beispielsweise bei Bankgeschäften die nicht beamtenhafte, sondern einfühlsame Behandlung bei Todesfällen, wo jemand, der vorher nicht viel damit zu tun hatte, plötzlich ganz viel regeln und organisieren musste», ergänzt der anwesende Präsident der Landi.

Was werden Sie nach der Pensionierung vermissen? Ganz klar die vielen persönlichen Kontakte mit der Kundschaft und den Einwohnern von Maur. Man trifft sich aber sicher noch hie und da beim Einkaufen.

Interview: Sylvia Lustenberger

Veranstaltungen

■ Samstag, 10. Dezember
Grittibänzbacken der JublaMinis Maur in der Schulküche Benglen.

Die Schatzchammer ist geöffnet, Wettsteinhaus, Aesch, von 13.30 bis 16 Uhr.

■ Sonntag, 11. Dezember
Adventssingen, Mitwirkung: Püntchor Maur, reformierte Kirchgemeinde Maur, Kirche Maur, 16 Uhr.

Nachschiesstag, Militärsektion Maur, im Schützenhaus Maur von 10 bis 12 Uhr oder von 14 bis 16 Uhr.

■ Montag, 12. Dezember
Gemeindeversammlung, Loorensaal, 20 Uhr.

■ Dienstag, 13. Dezember
Pro-Knirps-Treff im MuKi-Treff im Familienzentrum Binz (gegenüber Lothartreff) von 15 bis 17 Uhr.

Treff-Tisch für und mit erwerbslosen Menschen, jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, ab 8.45 Uhr im Clubraum der Dreifachturnhalle Looren, Forch.

■ Mittwoch, 14. Dezember
Adventsfeier, Seniorenkommission, Loorensaal, 14.15 Uhr.

Muki-Kafi im Wettsteinhaus, Aesch, ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen von 9.30 bis 11 Uhr. Auskunft: Yumi Stäuble, Telefon 044 980 46 57.

D Märliante chunnt, Geschichten und Basteln rund um Sterne, Restaurant Freischütz, 15 bis 17 Uhr.

■ Donnerstag, 15. Dezember
Mütter- und Väterberatung in Aesch/Forch im Mehrzweckraum des Zollingerheims von 9.15 bis 11.15 Uhr; in Maur: Beratung in der Burgscheune, Burgstrasse 4, Maur, von 14 bis 16 Uhr.

Mittagstisch für Senioren, Restaurant Quo Vadis in Ebmatingen, Frauenverein Berg, 11.30 Uhr.

■ Samstag, 17. Dezember
Waldweihnachten der Pfadi Muur

Konzert der Musikschule ZO: Das Jugendorchester «scherZOso» spielt Werke von F. Durante, L. van Beethoven, J. M. Sperger und B. Bartók. Solistin: Tamara Müller, Klarinette. Leitung: Christoph Hildebrand. Kirche Maur, 20 Uhr.

■ Donnerstag, 22. Dezember
Weihnachtskonzert der Musikschule Maur, Burghof, 18.15 Uhr.

■ Freitag, 9. bis Sonntag, 18. Dezember
Ausstellung in der Werkalerie Dorfplatz Maur. Fotoausstellung von Martin Stünzi «Verborgenes entdecken». Freitag, 9. Dezember, 16 bis 18 Uhr. Matinée am Sonntag, 11. Dezember, um 11 Uhr. Öffnungszeiten: Freitag, 9. und 16. Dezember, 16 bis 20 Uhr. Samstag, 10. und 17. Dezember, 14 bis 17 Uhr. Sonntag, 11. und 18. Dezember, 10 bis 15 Uhr.

Ansicht



Dieses etwas andere Adventsfenster gibt es an der Eggstrasse in Maur. Im einen Fenster steht: «Frau, 74, krank, Wohnung gekündigt», daneben: «Suche Herberge». (Foto: zvg)